



Herausgeber: F. G. Aker und W. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Dresden, den 9. Novbr. 1830.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben dem geheimen Finanzrath, Carl Constantin Freiherrn v. Künzberg die erledigte Kreisbauernmanns-Stelle im Erzgebirgischen Kreise zu übertragen geruhet.

Gerichtliche Anzeigen.

Es sind folgende Personen

- 1) Johanne Christiane Wilhelmine Richter in, nachgelassene Tochter eines hiesigen Friseurs, Christian August Richters,
- 2) Elias Lehmann, nachgelassener Sohn eines hiesigen herrschaftlichen Kutschers, Christian Lehmanns,
- 3) Friedrich Ludwig Teller, nachgelassener Sohn eines hiesigen Agenten, Michael Tellers,
- 4) der Schuhmachergeselle Johann Christoph Müller, nachgelassener Sohn eines hiesigen Schuhmachermeisters, Johann George Müllers,
- 5) der aus sächsischen Militärdiensten desertirte Friedrich Gotthelf Mehnert, der nachgelassene Sohn eines hiesigen Mäurerpolirer,
- 6) Johann Gottlieb Josing, nachgelassener Sohn eines hiesigen Hausbesizers, Jesaias Jonathan Josing, als Bedienter eines französischen Gardeoffiziers, und
- 7) George Carl Beyer, nachgelassener Sohn eines hiesigen Advocaten, George Gottlob Beyers, als Feldprediger bei der Königl. Sächs. Armee, und zwar die erstere seit 20 und mehr Jahren und die letzteren beiden seit dem Feldzuge von 1813 von hier abwesend, ohne daß von deren Leben und Aufenthalt etwas zu erfahren gewesen ist. Aus diesem Grunde und weil für die Richter in 25 Thlr. 19 gl. väterliche Erbgeelder, für Lehmann 25 Thaler dergleichen, für Teller 91 Thlr. 3 gl. dergleichen, für Müller 22 Thlr. 16 gl. 8 $\frac{1}{2}$ pf. mütterliches Erbtheil, für Josing 89 Thlr. 22 gl. väterliches Erbe und für Mehnerten 50 Thlr. Vatertheil nebst Zinsen davon von Ostern 1772 an vorhanden und resp. im hiesigen Deposito befindlich sind, so sind die gedachten Abwesenden sowohl als alle, welche Ansprüche an ihr Vermögen haben sollten, auf desßhalb bei uns geschehenen Antrag geladen worden, auf

den 26sten Januar 1831,

als dem anberaumten Edictaltermine, in der Vormundschafsstube zu Rathhause allhier zu erscheinen, so viel die Abwesenden betrifft, ihr Vermögen nach vorgängiger Legitimation und unter der Verwarnung, daß sie im Fall ihres Außenbleibens werden

für todt und jene Erkegender den sich hierzu legitimirenden Personen werden zugesprochen werden, in Empfang zu nehmen, die übrigen anlangend aber, ihre Ansprüche an diese Gelder bei Verlust derselben sowohl als der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand anzuzeigen und zu bescheinigen, mit den verordneten Contradictoren zu verfahren und sodann

den 23sten Februar 1831

der Eröffnung eines Bescheides oder Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntniß sich zu versehen. Solches und daß die desßhalb erlassenen Edictal-Ladungen an den Rathhäusern allhier, zu Leipzig, Freiberg, Hain, Altenburg und Weimar angeschlagen, übrigens auch der Richter in der Herrndiener Johann Christian Daniel Böning allhier, Lehmannen der Steuer-Revisor und Advocat Herr Johann Gottlob Mehlig allhier, Teller der Rathskammerschreiber Herr Christian Benjamin Kunath, Müller der Kaufmann Herr Carl Gottlob Dieke allhier, Mehnerten der Advocat Herr Christoph Moritz Lehmann allhier und Josingen der Victualienhändler Johann Gottlob Winkelmann allhier zu Abwesenheitsvormünder von uns bestellt worden sind, wird hiermit vorschristmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 8ten Juli 1830.

Des Rathes Deputirte zu den Vormundschafs- und Erbtheilungs-Sachen.
Burchardt, Sen. deput.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Da auf kommenden

30sten November 1830

eine Partie rother Wein an überhaupt Drei Faß Ein Eimer 32 Kannen und circa Sechs Faß Bier Eimer weißer Wein heurigen Gewächses von den wegen ihrer vorzüglichen Lage bekannten Weinbergen des Herrn Grafens von Wackerbarth in der Niederlöfnitz öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Sächs. Valuationsmäßigen Münzsorten in Eimern, jedoch ohne Gefäß, versteigert werden sollen; Als wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht und haben sich die Liebhaber früh um Neun Uhr besagten Tages in dem bei Wackerbarth'sruhe gelegenen sogenannten Traiteurhause einzufinden.

Justizamts Dresden I. Abtheilung, am 28sten October 1830.

W e c h m a n n.

2) Einer ausgeklagten Schuld halber soll die Johann Gottlob Zschellens Erben zugehörige zu

Stadt Neudorf zwischen Herrlich und Schellens Grundstücken gelegene, unter No. 108 catastrirte Mahrung an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auch einem Gärtchen, welche am 16. August d. J. auf 550 Thaler dorfgerichtlich gewürdet worden, den 17ten December 1830

öffentlich versteigert werden. Wir machen daher solches mit Beziehung auf die bei dem hiesigen Amte und bei E. E. Rathe zu Weissen und Pirna, so wie allhier aushängenden Subhastationspatente hierdurch bekannt.

Neustadt: Dresden, den 15. Septbr. 1830.
Das Stadtgericht.

3) Pferde-Versteigerung.

Durch das unterzeichnete Kriegsgericht soll die öffentliche Versteigerung einer Anzahl abzuschaffen der Dienstpferde des Garde-Reiter-Regiments, welche früher bereits auf den 11. September d. J. anberaumt gewesen ist, jedoch wegen eines plötzlich eingetretenen Hindernisses ihren Fortgang nicht hat nehmen können, nunmehr Montags

den 22sten November d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

auf dem Marktplatz allhier zu Radeberg expedirt werden.

Dies wird andurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß die Erstehungsgelder halb baar in Conventionsgelde und halb in Kassenscheinen zu bezahlen sind.

Radeberg, am 9. November 1830.

Königl. Sächs. Kriegsgericht des
Garde-Reiter-Regiments.

4) Dienstag den 16. Novbr. d. J. und folg. Tage, vormittag 10 Uhr, sollen allhier in Friedrichstadt: Dresden, Priesnitzstraße Nr. 95. b. Im Mayer'schen Gartengrundstücke die zum Nachlasse des R. S. Herrn Hoffschauspielers Mayer und dessen Ehefrau gehörigen Mobilien und Effecten, als: div. Kostbarkeiten und Silberwerk, Meublement, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matrasen, eiserne Bettstellen, Porzellan, Glaswerk und sonstige brauchbare Wirtschaftsgüter, — ingleichen 4 Hüte Raffinat-Zucker, 2 Säcke Reis und Reismehl, 5 Flaschen Peccol und Kugel-Thee, circa 50 Pfund Kaffee ic. — meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Gasthof-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen in der Stadt Schlieben bei Herzberg besitzenden Gasthof — zum schwarzen Adler — aus freier Hand zu verkaufen; es befindet sich dabei ein schöner Garten nebst überbautem Kegelschube und das Gasthaus nebst übrigen Gebäuden liegt an der frequenten Straße von Leipzig nach Frankfurt a. d. O.

Dazu gehören ferner 80 Scheffel Feld — guter Weizenboden — und hinlänglicher Wiesewach.

Es hat der Gasthof Brauerei und Brennerei und sonst zu diesem Grundstücke erforderliche Bequemlichkeiten.

Auch bin ich geneigt, zur Erleichterung des Käufers, den Gasthof ohne Feldgrundstücken zu verkaufen.

Wer nun gesonnen ist, dieses Grundstück entweder im Ganzen oder getheilt zu erkaufen, beliebe bei dem Gerichts-Amts-Actuar Walther in Torgau, bei mir selbst in Zitzschewig, oder aber während meiner Anwesenheit in Schlieben vom 28sten dieses Monats an und die nächsten Tage darauf nachzufragen oder aber während meiner Anwesenheit daselbst das Grundstück in Augenschein zu nehmen. Auch ist nähere Auskunft zu erhalten Wildstruffer Gasse Nr. 242. in der 2ten Etage.

Zitzschewig bei Dresden, am 7. Nov. 1830.

Johann Friedrich Reißbach.

2) Eine Mahlmühle, 6 Stunden von Dresden, bestehend in 2 Mahlgängen, einer Oelmühle, Lohmühle, Lohstampfe, Leimsiederet, die Oekonomie besteht aus 40 Schf. Feld, Wiesen, Holz und Gärten, Branntweimbrennerei, 7 Kühen, 2 Pferden, übrigens ist die Mühle oberflächlich mit 5 Ellen Fall, wird um den civilen Preis verkauft von 6000 Thlrn. und kann mit 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden, beauftragt

Lanzenberg, große Frauengasse Nr. 392.

3) Auf dem Meusel'schen Weinberge bei dem Chaussee Hause an der Bauzener Straße sind mehrere fremde Sträucher und Gehölze im Lande, die in Vermehrung da sind, abzulassen, und das Nähere darüber ist bet dem Gärtner daselbst zu erfragen.

4) Zwei Winterfenster, 1 Elle 21 Zoll breit, 2 Ellen 7 Zoll hoch, werden gekauft: Taschenberg Nr. 3. a. zwei Treppen.

5) Ein unbeschädigtes Pianoforte steht zu verkaufen. Näheres: Ziegelgasse in dem Schulgathe.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Vor dem Seethore Nr. 414. sind von jetzt an zwei kleine Wohnungen mit Zubehör für einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten. Man meldet sich im ersten Stock.

2) Wer einen Garten in der Johannisgasse, zwischen dem ehemaligen Pirnaischen Thore und dem Elbberge, oder in der Dreh- oder Ziegelgasse, allenfalls auch Neuegasse, zu vermieten wünscht, wird gebeten, die Anzeige versiegelt, M. N. O. beszeichnet, im priv. Adreicomptoir abzugeben.

3) Zwei freundlich möblirte Stübchen, in der besten Lage der Stadt, sind an 1 oder 2 Herren von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft im Adreicomptoir.

Dienst- u. andere Besuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Zu Weihnacht d. J. wird eine Köchin, die gut kochen kann und gute Zeugnisse vorzuzeigen hat, zu miethen gesucht; wohn, erfährt man in Neustadt, Hauptstraße Nr. 170. zwei Treppen.

2) Ein moralisch guter junger Mensch wünscht als Lehrling in eine Materialhandlung einzutreten. Das Nähere beim Herrn Kaufmann Riß, Neustadt, Hauptstraße Nr. 136.

3) Apotheker-Lehrling-Gesuch. In einer lebhaften Mittelstadt Sachsens wird in der daselbst befindlichen Apotheke ein mit Schulkenntnissen ausgestatteter Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere bei Unterzeichnetem.

Houpe, am Antonenplaz.

4) Sollten einige Freunde der Naturkunde gesonnen seyn, unter höchst billigen Bedingungen nachfolgende Zeitschriften mit zu lesen, als: Poggenendorff's Annalen der Physik, Schweigger's Jahrbuch der Chemie und Baumgärtner's Zeitschrift für Physik, so können sie das Nähere Neustadt, große Meißener Gasse Nr. 2. in der 2ten Etage erfahren.

Geld-Darlehen.

1) 1000, 1300 und 2000 Thaler werden auf alleinige gute Consense, zum Theil auf Stadgrundstücke, gesucht; innere Rampische Gasse Nr. 666. früh bis 9 Uhr und nachmittags von 1 bis 4 Uhr das Nähere.

2) Ein Kapital von 1500 bis 1600 Thlr. wird entweder sogleich, oder späterstens zu Weihnacht dieses Jahres, Behufs der Auseinandersetzung einer Familienangelegenheit, auf eine unmittelbar bei Dresden gelegene ländliche Besitzung, an reellem Werth von wenigstens 5000 Thlr., als erste und alleinige Hypothek zu 4 p. C. Zinsen, jedoch ohne alle Unterhändler, zu leihen gesucht. Näheres im Adresscomptoir.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Einen Ducaten Belohnung.

Ein schwarzer Pincher, mit braunen Extremitäten, mittler Größe, männlichen Geschlechts und Castor genannt, ist gestern abhanden gekommen; wer ihn in die 2te Etage des hiesigen Gouvernementshauses zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Neustadt Dresden, den 13. Novbr. 1830.

2) Am Abende des 31. Octobers ist ein Zettel vom Leipziger Leihhause mit der Nummer 350. b. verloren worden; wer solchen am Elbberge Nr. 1. drei Treppen abgibt, erhält eine Belohnung.

Erörterungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die hiesigen Communal-Blätter enthalten in Nr. 8. 9. und 10. „Waterländische Bemerkungen über die Ereignisse in Dresden seit dem 9. Sept.“, die es gewiß verdienen, von Jedem aufmerksam gelesen und beherzigt zu werden. Ja, es liegt in ihnen, neben der treuesten Darstellung, ein so gemäßigtes und höchst verständigendes Urtheil für alle bei jenen Ereignissen theilhaftig gewesene Parteien, daß sie sich gewiß mit Recht zu einem Gegenstand allgemeiner öffentlicher Anerkennung geeignet haben würden!

Mäßigung und Verhältnlichkeit sind so sehr moralische als Bürger-Pflichten und in unsern Tagen doppelt wünschenswerth.

Desto fühlbarer nun sind die widrigen Empfindungen, welche durch — in entgegengesetztem Sinne abgefaßte — Aufsätze erregt werden, wie z. B. den

in Nr. 131. des Merkurs, den man, so wie dessen Aufnahme in jenes Blatt, im Publikum allgemein tadeln hört.

Ein hiesiger Bürger im Namen Vieler.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

Daß E. E. Stadtrath die besondere Wohlgeogenheit hatte, mich als Stadtgrabebitter zu verpflichten, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Christian Andreas Neuschild,
Stadtfourier und Stadtgrabebitter,
Moritzstraße Nr. 749.

Handels- und Gewerb-Nachrichten.

Ich finde mich veranlaßt, meinen Geschäftsfreunden zu eröffnen, daß ich mein Material-Geschäft von jetzt an aufgegeben, um binnen Kurzem ein anderes zu entrichten.

W. L. Kurzhals.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Weiße Waaren: Engl. Spitzengrund, Cambriks, Jacconets, Nulls, Organines, Filouhes, ächte und unächte Batiste, engl. Leinwand, Röper, Gardinen-Musseline, (diese in Stücken besonders wohlfeil), Rouleaux-Kattune, engl. und sächs. Piqué's, Piqué-Röcke, Unterlegbindenzeuch, engl. Strickgarne, so wie schwarzen Spitzengrund, waschbaren schwarzseidenen Pestinet, weißen Blondens- und Rosentüll empfehle ich unter Zusicherung sehr billigen Verkaufs.

J. G. Müller, Wildstr. Gasse Nr. 240.

2) Unterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen verehrten Publico mit den besten Sorten griechischer Weine, als:

alter Cyper	die Flasche 20 gl.
Samos-Muskat	18 "
rother süßer Emyrna-Wein	14 "
" Emyrna-Tafel-Wein	12 "
" Emyrna-Tafel-Wein	12 "

welche Weine Unterzeichneter, da er selbige directe aus seinem Vaterlande bezieht, ächt und unverfälscht erhält, und auch zu obigen billigen Preisen verkaufen kann. Im Eimer fallen diese Preise verhältnißmäßig noch um ein Bedeutendes.

Leere 2—4 Eimergefäße, auf welchen genannte Weine gelagert haben, stehen ebenfalls zum Verkauf.

Athanasius Kourmoust,
Kleine Borngasse Nr. 350. erste Etage.

3) Geprägte, gut versilberte Kokarden von verschiedenen Größen; gelbe, grün bronzirte und vergoldete Nummern; so wie weiße, gelbe und grün bronzirte Ketten an Wägen, nebst Seitenbücheln mit dem Stiftung-Tage der Communalgarde, empfiehlt billig E. W. Hansel, Gärtler, Wallstraße Nr. 129.

4) Aechte, schöne ital Maronen sind angekommen bei Gregor Raußer, Scheffelgasse Nr. 154.

5) Bei Unterzeichnetem ist wieder frisch zu haben: Sülze, das Pfd. 4 gl., befgl. mit Sauce Remoulade die Portion 2 gl; kalte Pastete, die

Portion 5 gl; seine Bouillon in Tafeln, das Pfund 2 Thaler.

Georg Conrad Bickelmann,
Koch und Conditior,
am Neumarkte, der Bildergalerie gegenüber.

Getreide-Preise in Dresden, vom 8. bis 12. Nov.

An der Elbe zu Neust. bei Dr. und vor dem Pirn. Thore:					
	Fblr. gl.		Fblr. gl.		
Roggen	—	—	bis	—	ger. — bis —
Weizen	4	12	4	16	— — — —
Gerste	2	8	2	10	— — — —
Auf dem Markte in der Stadt Dresden:					
	Fblr. gl.		Fblr. gl.		
Roggen	2	18	bis	3	ger. 2 14 bis —
Weizen	4	14	4	16	4 8 4 12
Gerste	2	2	—	—	2 — — —
Hafer	1	12	1	16	1 8 1 10

Angekommene Reisende. Am 12. Novbr. 1830.

- Im H. de Franco: Hr. Bang. Meyer a. Leipzig.
- In St. Frankf.: Hr. Forststr. v. Kirchbach a. Kunnersdorf.
- In der g. Krone: Hr. Jäger Enke a. Köthen, Hr. Walter Erhard a. Berlin.
- In St. Prag: Hr. D. Schäfer a. Großenhain, Hr. Mühlendef. Uchner a. Ortrandt.
- Im rothen Hirsch: Hr. Stadtrichter Venus a. Schandau, Hr. Defon. Voigt a. Renntmannsdorf.
- In St. Gotha: Hr. Ober-Amts-Regier. Rath Quierner a. Bauzen, Hr. Baron v. Burghausen a. Magdeburg, die Hr. Kaufl. Wagner a. Strasburg, Leichfuß a. Gera u. Friedrich a. Leipzig.
- Im H. Rauchh.: Hr. Cand. Wagenknecht a. Zatel.
- Im Hamb. H.: Hr. Bar. v. Buchwald a. Tharand.
- Im deutschen H.: Hr. Km. Menr a. Meiningen.
- Im H. de Russie: Hr. Gr. v. Terzi a. Petersburg.
- In St. Berlin: Hr. Kammerger. Asses. Meier a. Berlin.
- Hr. geh. Rath v. Beschau a. Frankf. a. M., am Seethore.

Am 13. November.

- Im deutschen H.: Die Hrn. Cand. Ertsei u. Bardi a. Siebenbürgen, Hr. Architect Bianchi a. Rudolstadt.

Sterbeliste vom 24. bis 30. Octbr. 1830.

Carl Aug. Apitz, verabsch. Feuerwerker, 53 Jahr, an Lungenkrankh. — Aug. Carol. Agnes; Mstr. Carl Eduard Pippke, B. und Schuhmachers Tochter, 10 J. 11 Mon., an Geschwulst. — Joh. Charl.; Gotthold Bernh. Primus, Unterofficiers nachgel. Tochter, 61 Jahr, an Wassers. — Carl Heint.; Hen. Christ. Gotthelf Geißler, E. E. Rath's Gemeindefchreibers Sohn, 10 Mon., an Drüsenkrankh. — Joh. Ehrenfr. Günther, K. Keitknechts todtgeb. Sohn. — Daniel Traug. Riesenweber, Schneiders gefelle, 43 Jahr, am Schlaaf. — Nicolaus Hetasch, K. Heiduck, 81 J. 6 Mon., an Schwäche. — Mstr. Joh. Carl Moritz Ebel, B. und Nagelschmied, 25 Jahr, an Brustkrankh. — Michael Zischang, Soldat, 26 Jahr, in Folge

eines erlittenen Pferdesturzes. — Hr. Gottlieb Kranert, pens. K. Preuß. Einnehmer, 66 Jahr, an Wassersucht. — Carl Heint.; Carl Haberland, Hof-Holzträgers Sohn, 12 Wochen, an Krämpfen. — Jgfr. Auguste Amalie Matilde; Mstr. Joh. Gottlob Mulsch, B. u. Hurmachers Tochter, 26 Jahr, an Lungenentzünd. — Marie Elisab.; Joh. Christ. Weser, Beleuchtung-Aufsehers Ehefrau, 43 Jahr, an Herzkrankheit. — Joh. Christ.; Christ. Friedr. Knauth, Handarbeit. Ehefrau, 57 Jahr, an Geschwulst. — Joh. Corbis; Joh. Gottfr. Kirbach, Hausbes. Wochenarits Wittwe, 54 Jahr, an Schwäche. — Mstr. Heint. August Fleisch, B. und Seifensieder, 45 Jahr, am Blutsurz. — Fr. Elisabeth; Christoph Claus, Bierbröters Wittwe, 68 Jahr, an Geschwulst.

Ueberhaupt: 19 Beerdigte.

Börse in Leipzig, am 12. Novbr. 1830.

Cours in Conv. 20 Fl. Fus.		Br.	Gr.
Amsterdam in Cour.	f. S.	139½	—
Augsburg in Cour.	f. S.	—	138½
Berlin in Cour.	f. S.	—	100
Bremen in Cour.	f. S.	—	102½
Breslau in Cour.	f. S.	110	103½
Frankf. a. M. in W. G.	f. S.	100½	—
Hamburg in Bco.	f. S.	147½	—
London pr. L. St.	f. S.	6. 15	—
Paris pr. 300 Fr.	f. S.	—	78
Wien in Conv. 20 Kr.	f. S.	98½	—
Louisd'or à 5 Thlr.		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.		18½	—
Kaisersl. do.		18½	—
Bresl. do.		—	12½
Passir. do.		—	12
Species		—	—
Preuß. Courant		—	—
Kassenbilletts		—	102½
R. R. Destr. Anl. v. J. 1820. à 100 Fl.		—	—
do. v. 1821. à 250 Fl. u. 4 p. C.		—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.		1040	—
R. R. Destr. Metall. à 5 p. C.		93	—
do. von 1829. à 4 p. C.		82½	—
R. Preuß. Staats-Schuld-Scheine à 4 p. C. in preuß. Cour.		89	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. Poln. in preuß. Cour.		52½	—

Tagebuch für Fremde.

- Sonntag.** 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Versammlung des sächsischen Kunstvereins im Akademie-Gebäude auf der Brühl'schen Terrasse, von 12 bis 2 Uhr, für Mitglieder dieses Vereins und durch dieselben eingeführte Fremde.
- Montag.** Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr. Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaszkarten). *)
- Sonntag.** 2) Öffentliche Vergnügungen. Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Fintladers, auf Stückgießers und im Feldschlößchen. Abend-Concert: in Kreuzens Kaffeehause und im Manteuf. Brauhause. Theater: Die Stimme von Portici, große Oper in 5 Abtheilungen, mit Ballet, Musik von Auber. (Ende 10 Uhr.)

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsamste Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829.